

# Fragebogen zum Urheberrecht, DRM und kreative Online-Inhalte

Name: Ronny Adams

Sie antworten als: Bürger

eMail-Adresse: [piraten-rlp@werty1st.de](mailto:piraten-rlp@werty1st.de)

Name Ihrer Organisation/Firma (falls Sie nicht als Privatperson antworten):

Webseite (falls vorhanden):

Postanschrift:

## Teil 1 - Verwaltung digitaler Rechte

**1.1 Sind Sie der Ansicht, dass die Unterstützung der Einführung interoperabler DRM-Systeme die Entwicklung von Online-Diensten mit kreativen Inhalten im Binnenmarkt fördern würde?**

Antwort: ja

**1.2 Welche Haupthindernisse stehen vollständig interoperablen DRM-Systemen im Wege?**

*Die Profitgier der Konzerne, die denken nicht genug Geld für ihre Ware zu bekommen.*

**1.3 Welche Vorgehensweisen halten Sie bezüglich der DRM-Interoperabilität für empfehlenswert?**

*Kein Kopierschutz, dafür eine Kulturfltrate.*

**1.4 Sind Sie der Ansicht, dass die Information der Verbraucher über die Interoperabilität und die Datenschutzmerkmale von DRM-Systemen verbessert werden sollte?**

Antwort: ja

**1.5 Welche Mittel und Verfahren sind hierfür Ihrer Ansicht nach am besten geeignet?**

*Informatikunterricht als Pflichtfach an allen Schulen.*

**1.6 Welche Vorgehensweisen halten Sie bezüglich der Kennzeichnung digitaler Produkte und Dienste für empfehlenswert?**

*Was soll an einer mp3 oder einem Film gekennzeichnet werden?*

**1.7 Sind Sie der Ansicht, dass weniger komplexe und leichter verständliche Lizenzvereinbarungen für die Endnutzer (EULA) die Entwicklung von Diensten für kreative Online-Inhalte im Binnenmarkt fördern würden?**

Antwort: nein

*Es interessiert niemanden, was im Endbenutzer Lizenzabkommen steht, weil es ein Diktat ist.*

**1.8 Welche Vorgehensweisen empfehlen Sie bezüglich der EULA?**

*Freeware und OpenSource*

**1.9 Welche besonderen Probleme im Zusammenhang mit EULA sind gegebenenfalls anzugehen?**

*Die Monopolstellung von MS kostet den Steuerzahler Millionen, ich bin dafür Windows entweder zu verbieten oder es freizugeben.*

**1.10 Sind Sie der Ansicht, dass alternative Streitbeilegungsmechanismen im Zusammenhang mit der Anwendung und Verwaltung von DRM-Systemen das Vertrauen der Verbraucher in neue Produkte und Dienste stärken würden?**

Antwort: ja

*Ja, es kann nicht sein, dass eine Horde von Anwälten wie Heuschrecken und über das Land plagt und die Leute verklagt.*

**1.11 Welche Vorgehensweisen empfehlen Sie diesbezüglich?**

*s.o.*

**1.12 Sind Sie der Ansicht, dass ein diskriminierungsfreier Zugang (z. B. für KMU) zu DRM-Lösungen erforderlich ist, um den Wettbewerb auf dem Markt für die Verbreitung digitaler Inhalte aufrecht zu erhalten und zu fördern?**

Antwort: ja

## Teil 2 - Gebietsübergreifende Lizenzierung

**2.1 Sind Sie der Ansicht, dass in der Frage der gebietsübergreifenden Lizenzierung eine Empfehlung des Europäischen Parlaments und des Rates erforderlich ist?**

Antwort: ja

*und nur der EU Rat sonst nichts*

**2.2 Welches Vorgehen würde Ihrer Ansicht nach die gebietsübergreifende Lizenzierung im Bereich audiovisueller Werke am wirksamsten fördern?**

*Kulturfltrate*

**2.3 Sind Sie der Ansicht, dass ein Muster für Online-Lizenzen, das zwischen einem primären und einem sekundären gebietsübergreifenden Markt unterscheidet, eine EU-weite oder gebietsübergreifende Lizenzierung für die für Sie relevanten Inhalte erleichtern könnte?**

Antwort: nein

**2.4 Sind Sie der Ansicht, dass Geschäftsmodelle, die sich auf das Prinzip des Verkaufs geringerer Mengen**

einer größeren Anzahl von Produkten stützen ("Long tail"- Theorie), von gebietsübergreifenden Lizenzen für wenig gefragte Werke (z. B. solche, die älter als zwei Jahre sind) profitieren würden?

Antwort: neutral

### **Teil 3 - Legale Angebote und Piraterie**

**3.1 Wie kann durch eine stärkere, wirksame Zusammenarbeit der Beteiligten der Schutz von Urheberrechten im Online-Bereich verbessert werden?**

**3.2 Sind Sie der Ansicht, dass die jüngst in Frankreich unterzeichnete Vereinbarung ein Beispiel ist, dem gefolgt werden sollte?**

Antwort: ja

**3.3 Sind Sie der Ansicht, dass die Anwendung von Filtermaßnahmen ein wirksames Mittel gegen online begangene Urheberrechtsverletzungen wären?**

Antwort: nein

*Den wird sich ja kein Mensch freiwillig installieren und zwingen kann man niemanden.*

### **Teil 4 - Kommentar**